

Alle Kritiken
und Fotos auf
einen Blick
NÖN.at/
theatersommer
2016



Maria Enzersdorf. Michaela Ehrenstein als Genia und Johannes Terne als Friedrich Hofreiter setzen auf Nachhaltigkeit. Foto: Gabriele Schätzle

MARIA ENZERSDORF

Das weite Land

„Es braucht Mut, um dieses drei Stunden dauernde Stück aufzuführen, und es braucht Mut, dieses als Zuschauer drei Stunden durchzustehen“, leitete Intendant und Regisseur Gerald Szyszkowitz die Premiere ein.

Bang musste keinem werden, denn obwohl das Regiekonzept nicht auf Tempo und zeitliche Straffung setzte, gestaltete sich die Inszenierung der fünf Akte erstaunlich kurzweilig. Bei den Geschichten um Liebe und Lieblosigkeit, Treue und Treulosigkeit, Neid, Hass, Leben und Tod war Szyszkowitz Werktreue wichtiger als Experimente. Ein stimmig agierendes Ensemble um Michaela Ehrenstein (Genia) und Johannes Terne (Friedrich Hofreiter) präsentierte mit viel Authentizität. Kein „Fast Food“, eher ein Plädoyer für die Nachhaltigkeit.

Fazit: Ein kurzweiliger Abend mit einer zeitlosen Thematik und einem engagierten Ensemble. -2-